

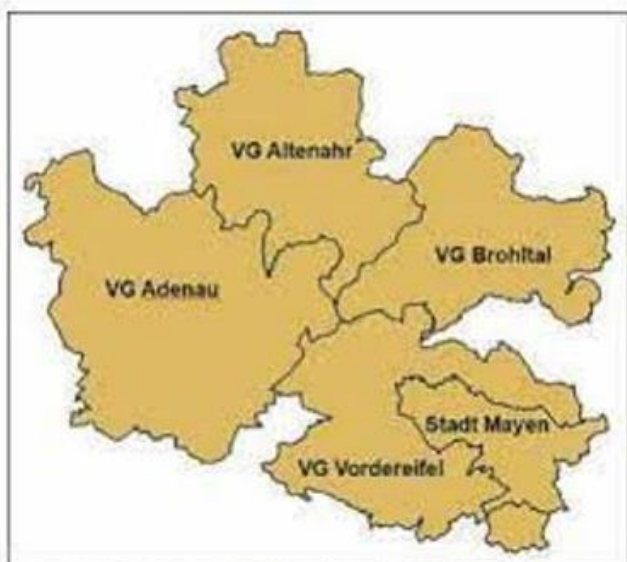
Anerkennung: LEADER-Region Rhein-Eifel wird zu Osteifel-Ahr

09.11.2022 Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) Rhein-Eifel wurde erneut als LEADER-Region anerkannt. Sie wird zukünftig unter dem Namen Osteifel-Ahr und leicht veränderter Gebietskulisse Fördermittel für die Entwicklung des ländlichen Raums vergeben. Vor denkwürdiger Kulisse wurden am letzten Dienstag die Anerkennungsurkunde der LEADER-Region Osteifel-Ahr (ehemals Region Rhein-Eifel) übergeben. Nach fast zweijähriger Vorbereitungs-

und Bewerbungsphase durften Guido Nisius (Bürgermeister der Verbandsgemeinde Adenau und Vorsitzender der LAG) sowie Bernhard Jüngling (Büroleiter der Verbandsgemeindeverwaltung Adenau und Leiter der LEADER-Geschäftsstelle) die Urkunde zur Anerkennung als LEADER-Region in Empfang nehmen. Sie wurde ihnen in einem ehrwürdigen Festakt auf dem Hambacher Schloss von Staatssekretär Andy Becht überreicht. Dadurch kann die Region Osteifel-Ahr in der kommenden Förderperiode (2023-2027) mit rund drei Millionen Euro aus Bundes-, Landes- und EU-Mitteln innovative Projekte im ländlichen Raum unterstützen. „Wir freuen uns, auch in den kommenden Jahren weiter Projekte, die die Entwicklung unserer Region voranbringen, fördern zu dürfen und sind gespannt, welche findigen Ideen aus der Bevölkerung eingereicht werden.“ schwärmt Guido Nisius erwartungsvoll. Die LEADER-Region Osteifel-Ahr umfasst die Verbandsgemeinden Adenau, Altenahr, Brohltal, Vordereifel und die Stadt Mayen.



Verleihung der Urkunde an die Region Osteifel-Ahr. v.l.n.r.: StS. Andy Becht, Guido Nisius, Bernhard Jüngling (Foto: MWVLW)



Gebietszuschnitt der LEADER-Region Osteifel-Ahr.

Foto: Grafik: Sweco GmbH

Neben der Region Osteifel-Ahr wurden außerdem 20 weitere LEADER-Regionen in Rheinland-Pfalz anerkannt. Insgesamt stehen den rheinland-pfälzischen Regionen somit rund 80 Millionen Euro Fördermittel für die Entwicklung des ländlichen Raums zur Verfügung, teilte das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau mit. Die Themenfelder erstrecken sich von Projekten zur Förderung lebenswerter Dörfer über soziales Miteinander bis hin zum Natur- und Klimaschutz.

Ihr Interesse an LEADER wurde geweckt? Bei Projektideen nehmen Sie gerne Kontakt mit dem **Regionalmanagement** auf.